



GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Dienstag, 2. Dezember 2014, 20.00 Uhr,
in der Aula der MZA Eschergut**

Traktanden:

- 1. Schulleitung, Erhöhung Stellenpensum**
- 2. Voranschlag 2015 und Vorlage der Investitionsrechnung**
- 3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2015**
- 4. Mitteilungen und Umfrage**

Zu Beginn der Gemeindeversammlung werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule Landquart und Umgebung einige Musikstücke zum Besten geben.

B o t s c h a f t

Der Gemeindevorstand erläutert nachstehend die Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung:

1. Schulleitung, Erhöhung Stellenpensum

Im Februar 2003 hat die Gemeindeversammlung die Einführung einer Schulleitung mit einem Stellenpensum von 30 % sowie ein Schulsekretariat im Umfang von 10 Stellenprozenten per August 2003 beschlossen.

Das anfängliche Pensum der Schulleitung von 30 % wurde seitens des Gemeindevorstandes aufgrund der immer umfangreicheren Aufgaben per August 2006 auf 50 % und per Oktober 2009 auf 60 % erhöht. Die entsprechenden Mehrkosten bei der Schulleitungsbesoldung wurden jeweils mit der Genehmigung des betreffenden Voranschlages durch die Gemeindeversammlung legitimiert. Das Stellenpensum des Schulsekretariates, welches bislang innerhalb der Gemeindeverwaltung angesiedelt ist, wurde im Rahmen einer generellen Stellenanpassung der Gemeindeverwaltung im Juni 2008 durch die Gemeindeversammlung auf 20 % erhöht.

Während der Schulrat die strategische (politische) Führung innehat, ist die Schulleitung für die operative (betriebliche) Führung zuständig. So ist die Schulleitung im Rahmen ihrer Kompetenzen für folgende fünf Hauptaufgabenbereiche verantwortlich:

- Pädagogische Führung
- Personelle Führung
- Organisatorische und administrative Leitung
- Finanzielle Leitung
- Kommunikation

Seit der letzten Pensenanpassung im Jahr 2009 sind im Schulbereich folgende gesetzlichen Aufgaben neu hinzugekommen:

- 2010 Vorverlegung Italienisch in der Primarschule
- 2012 Einführung Englisch in der Primarschule
- 2012 Ethik-Unterricht in der Oberstufe
- 2013 Blockzeiten
- 2013 Tagesstrukturen
- 2013 Integrierte Förderung

Nicht nur diese neuen Aufgabenbereiche, sondern ebenso die Sicherstellung eines gut funktionierenden Schulbetriebes im Allgemeinen, erfordern immer grössere Anstrengungen. Aufgabe einer geleiteten Schule ist es, sich stetig weiter zu entwickeln und sich für die Zukunft zu rüsten.

Mit der Totalrevision des Schulgesetzes per 1. August 2013 wurde die Anzahl Wochenlektionen für Lehrpersonen gesenkt, um den gestiegenen Mehraufwand aufzufangen. Eine entsprechende Anpassung des Stellenpensums der Schulleitung tut nun ebenfalls Not.

Ein Vergleich unter rund 30 Gemeinden im Kanton Graubünden hat gezeigt, dass das aktuelle Pensum der Schulleitung Malans mit 60 % am unteren Ende angesiedelt ist. Zahlreiche Gemeinden überprüfen überdies im Moment eine Erhöhung ihres Schulleitungspensums bzw. haben dies in den vergangenen Monaten bereits umgesetzt.

In den drei Schulstandorten Kindergarten, Primarschule und Oberstufe werden im Schuljahr 2014/15 256 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen von 31 Lehrpersonen unterrichtet. Mit der Aufstockung des Pensums der Schulleitung auf neu 70 % kann sichergestellt werden, dass alle Beteiligten von einem zukunftsgerichteten Bildungsangebot profitieren können, und dass die Schule mit der Aktualität und Realität Schritt halten kann.

Seit dem 1. August 2013 ist die Stelle der Schulleiterin der Schule Malans mit Frau Rosmarie Obertüfer besetzt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Mutter, Lehrperson und Schulleiterin ist sie in der Lage, die Schule Malans zukunftsgerichtet mitzugestalten. Sie hat sich überdies bereit erklärt, ihr Pensum um 10 % auf neu 70 % zu erhöhen.

Der Kanton, u.a. zuständig für die Qualitätssicherung an der Volksschule, hat die Wichtigkeit von Schulleitungen erkannt und leistet deshalb seit dem Jahr 2013 Beitragszahlungen an geleitete Schulen mit einem Mindestpensum von 20 Stellenprozenten. Der diesbezügliche Beitrag berechnet sich anhand einer Pauschale von CHF 300.00 pro Schülerin bzw. Schüler. Der Subventionsbetrag für die Gemeinde Malans belief sich im Schuljahr 2013/14 auf gesamthaft CHF 76'500.00

Die besagte Erhöhung des Stellenpensums der Schulleitung Malans ist im Voranschlag 2015 bereits entsprechend berücksichtigt.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung, das Pensum der Schulleitung Malans per 1. Januar 2015 auf neu 70 % festzulegen.

2. Voranschlag 2015 und Vorlage der Investitionsrechnung

Gemäss Konjunkturprognosen des SECO ist eine breit abgestützte Verbesserung der internationalen Konjunktur weiterhin nicht in Sicht. Man rechnet jedoch, dass der Konjunkturmotor in der Schweiz wieder etwas Fahrt aufnehmen wird. So könne für das laufende Jahr 2014 mit einem BIP-Wachstum von 1.8 % und für 2015 mit einer Beschleunigung auf 2,4 % gerechnet werden. Auch wenn die Prognose für die Schweizer Wirtschaft weiterhin positiv ausfällt, sei nicht zu übersehen, dass sich die Risiken in jüngster Zeit spürbar erhöht haben.

Wir rechnen fürs Jahr 2015 erneut mit einem ausgeglichenen Budget für die Gemeinde Malans. Als Grundlage für die Budgetierung diene ein gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierter Steuerfuss von 80 % (bisher 83 %).

Insgesamt gehen wir von einer leichten Zunahme des Gesamtaufwandes aus, was u.a. auf Mehrausgaben im Bereich des Gesundheitswesens zurückzuführen ist. Hingegen rechnen wir bei den grössten Aufwandpositionen (Personal- und Sachaufwand) nicht mit Mehrausgaben. Ebenso kön-

nen die Kosten im Bereich Bildung im vorliegenden Budget auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Demgegenüber dürfen wir aufgrund der aktuellen Berechnungsgrundlagen von einer leichten Zunahme des Steuerertrages ausgehen, obwohl unsere Budgetberechnungen auf einem leicht reduzierten Steuerfuss basieren. Dies hat zur Folge, dass das Ziel eines ausgeglichenen Budgets erreicht werden kann. In der laufenden Rechnung 2015 ist bei Aufwendungen von CHF 10'263'400 und Erträgen von CHF 10'265'400 ein Ertragsüberschuss von CHF 2'000 budgetiert.

Wie in den Vorjahren verzichten wir darauf, jedem Haushalt einen detaillierten Voranschlag samt Investitionsrechnung zuzustellen und präsentieren Ihnen stattdessen auf den nachfolgenden Seiten eine entsprechende Kurzfassung. Die ausführliche Version kann bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 081 300 00 20 / E-Mail: info@malans.ch) bezogen oder auf der Homepage unter www.malans.ch/de/politik/gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Gemeinde Malans						
Laufende Rechnung (nach Funktionen) VORANSCHLAG 2015						
	<i>Voranschlag 2015</i>		<i>Voranschlag 2014</i>		<i>Rechnung 2013</i>	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	933'800	143'100	922'400	145'300	903'387.30	147'523.45
<i>Saldo</i>		790'700		777'100		755'863.85
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	258'000	178'800	238'900	201'400	251'426.50	184'448.05
<i>Saldo</i>		79'200		37'500		66'978.45
2 BILDUNG	4'018'800	728'800	4'021'500	718'500	3'799'473.07	601'472.75
<i>Saldo</i>		3'290'000		3'303'000		3'198'000.32
3 KULTUR UND FREIZEIT	521'500	238'900	528'700	247'600	462'498.20	239'550.05
<i>Saldo</i>		282'600		281'100		222'948.15
4 GESUNDHEIT	463'300	7'400	439'300	8'400	419'610.71	13'230.00
<i>Saldo</i>		455'900		430'900		406'380.71
5 SOZIALE WOHLFAHRT	304'000	47'900	300'200	73'500	334'668.65	114'962.59
<i>Saldo</i>		256'100		226'700		219'706.06
6 VERKEHR	1'171'600	675'500	1'143'400	671'200	1'096'019.65	716'543.20
<i>Saldo</i>		496'100		472'200		379'476.45
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	828'200	656'600	854'900	650'600	916'630.95	672'644.95
<i>Saldo</i>		171'600		204'300		243'986.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	623'300	445'900	595'600	473'600	556'304.85	416'334.00
<i>Saldo</i>		177'400		122'000		139'970.85
9 FINANZEN UND STEUERN	1'140'900	7'142'500	1'088'400	6'945'800	1'776'125.65	7'426'748.10
<i>Saldo</i>	6'001'600		5'857'400		5'650'622.45	
Total Aufwand	10'263'400		10'133'300		10'516'145.53	
Total Ertrag		10'265'400		10'135'900		10'533'457.14
Ertragsüberschuss		2'000		2'600		17'311.61

Gemeinde Malans

Laufende Rechnung (nach Arten)

VORANSCHLAG 2015

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
3 A U F W A N D	10'263'400	10'133'300	10'516'145.53
30 Personalaufwand	4'308'100	4'302'400	4'216'995.00
31 Sachaufwand	2'224'200	2'228'600	1'920'567.76
32 Passivzinsen	19'700	30'000	68'175.90
33 Abschreibungen	757'000	697'000	1'334'947.70
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	40'000	37'000	54'428.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	507'500	522'100	550'020.55
36 Eigene Beiträge	1'413'700	1'340'800	1'284'169.17
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	175'100	171'500	249'911.60
39 Interne Verrechnungen	818'100	803'900	836'929.85
4 E R T R A G	10'265'400	10'135'900	10'533'457.14
40 Steuern	6'774'000	6'583'000	7'039'821.60
41 Regalien und Konzessionen	135'500	130'500	136'345.05
42 Vermögenserträge	384'000	382'700	402'170.70
43 Entgelte	1'047'400	1'058'000	1'157'037.19
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	177'000	211'500	185'772.30
46 Beiträge für eigene Rechnung	862'000	909'800	709'858.35
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	67'400	56'500	65'522.10
49 Interne Verrechnungen	818'100	803'900	836'929.85
Total Aufwand	10'263'400	10'133'300	10'516'145.53
Total Ertrag	10'265'400	10'135'900	10'533'457.14
Ertragsüberschuss	2'000	2'600	17'311.61

Gemeinde Malans
 Investitionsrechnung (nach Funktionen) VORANSCHLAG 2015

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	0	0	0	0	0.00	0.00
Saldo						
2 BILDUNG	485'000	0	290'000	0	31'503.45	0.00
Saldo		485'000		290'000		31'503.45
3 KULTUR UND FREIZEIT	470'000	10'000	470'000	10'000	5'525.35	2'750.00
Saldo		460'000		460'000		2'775.35
4 GESUNDHEIT	32'000	0	135'000	0	188'945.00	0.00
Saldo		32'000		135'000		188'945.00
6 VERKEHR	800'000	0	925'000	0	1'426'355.25	0.00
Saldo		800'000		925'000		1'426'355.25
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	576'000	252'000	322'000	256'000	809'269.05	347'892.10
Saldo		324'000		66'000		461'376.95
8 VOLKSWIRTSCHAFT	10'000	0	0	0	111'664.25	120'772.45
Saldo		10'000			9'108.20	
9 FINANZEN UND STEUERN	100'000	0	0	0	0.00	0.00
Saldo		100'000				
Total Investitionsausgaben	2'473'000		2'142'000		2'573'262.35	
Total Investitionseinnahmen		262'000		266'000		471'414.55
Nettoinvestition		2'211'000		1'876'000		2'101'847.80

Im Jahre 2015 sind mit rund 2.2 Mio. Franken relativ hohe Investitionen vorgesehen. Die definitive Krediterteilung für diese Investitionen erfolgt grossmehrheitlich jeweils durch die Gemeindeversammlung.

Anlässlich der Gemeindeversammlung werden weitere Erläuterungen zu den einzelnen Budgetpositionen abgegeben und allfällige Fragen durch den zuständigen Departementchef beantwortet.

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung) zu genehmigen.

3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2015

Der aktuelle Gemeindesteuerfuss liegt seit dem Jahre 2013 bei 83 %. Er konnte in den letzten 10 Jahren schrittweise gesenkt werden (2003: 98 %, 2004-2006: 95 %, 2007-2008: 88 %, 2009-2012: 85 %, 2013-2014: 83 %). Trotz dieser Steuerfussenkungen konnten die Gesamtsteuereinnahmen nicht nur gehalten, tendenziell sogar leicht gesteigert werden. Die breit abgestützte Zusammensetzung bei den Steuereinnahmen (natürliche und juristische Personen etc.) hat mitunter zu diesem positiven Effekt beigetragen. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Rechnung 2014 gegenüber dem Budget 2014 wieder um einiges besser abschliessen dürfte (Stand Mitte Oktober: rund + CHF 600'000).

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Berechnungsgrundlagen und des erwarteten leichten Bevölkerungswachstums können wir davon ausgehen, dass das derzeitige Niveau bei den ordentlichen Steuereinnahmen auch mit einer moderaten Steuerfussenkung um 3 % gehalten werden kann. Zudem sind mittlerweile auch die finanziellen Auswirkungen diverser laufender Reformprojekte (Totalrevision des Schulgesetzes, Neuer Finanzausgleich zwischen Kanton und Gemeinden) bekannt bzw. können abgeschätzt werden. Auf der Basis dieser Ausgangslage halten wir eine moderate Reduktion des Steuerfusses im jetzigen Zeitpunkt für vertretbar.

Als Grundlage für die Budgetierung für das Jahr 2015 diene ein Steuerfuss von 80 %. Aus heutiger Sicht verfügt die Gemeinde mit einem Steuerfuss von 80 % über genügend finanziellen Spielraum, um die laufenden Ausgaben sowie die geplanten Investitionen finanzieren und decken zu können, was auch die relevanten Finanzkennzahlen zeigen. Der Cashflow im Budget 2015 beträgt rund CHF 845'000. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt zudem, dass bei den Steuereinnahmen in der einen oder anderen Position durchaus Mehreinnahmen anfallen können.

Nach sorgfältiger Prüfung der Budgetzahlen 2015 sowie der allgemeinen Finanzlage in unserer Gemeinde beantragt der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung, den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2015 auf 80 % der einfachen Kantonssteuer zu senken.

4. Mitteilungen und Umfrage

Der Gemeindevorstand nimmt gerne allgemeine Anregungen der Versammlung entgegen.